

287. Anstalt Wädensweil. Der Herr Direktor des Innern berichtet, unter Vorlage eines bezüglichen Konferenzprotokolls, über begonnene Verhandlungen mit der Bundesbehörde betreffend Abtretung der Versuchstation für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil an den Bund.

Der Regierungsrat beschließt:

I. Zu den angebahnten Unterhandlungen mit dem Bundesrate betreffend den Uebergang der interkantonalen Versuchstation für Obst-, Wein- und Gartenbau an den Bund werden als Delegirte bezeichnet die Herren Regierungsräte Locher, Nägeli und Dr. Stöbel.

II. Schreiben an Bundesrat:

Am 30. November 1898 hat in Zürich eine Konferenz Ihres Landwirtschaftsdepartements mit dem leitenden Ausschusse der deutschschweizerischen Versuchstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil betreffend die zukünftige Gestaltung der Versuchs- und Lehranstalt daselbst stattgefunden, als deren Ergebnis das Protokoll folgende Schlußnahme konstatirt:

„Herr Regierungsrat Locher wird ersucht und ist bereit, den Vorschlag des schweiz. Landwirtschaftsdepartements (Uebernahme und Erweiterung der Versuchsanstalt in Wädensweil durch den Bund gegen Einräumung freier vertragsmäßiger Benutzung der der Anstalt angewiesenen Gebäude und Grundstücke durch diese Anstalt) ad referendum dem zürcherischen Regierungsrate zu unterbreiten, hierüber eine vorläufige Beschlußfassung der Behörde zu veranlassen und deren Ergebnis dem genannten Departement mitzuteilen. Alsdann ist eine zweite Konferenz in dieser Angelegenheit mit Beiziehung von Abgeordneten des Kantons Zürich und des Vorstehers des eidg. Finanz- und Zolldepartements in Aussicht zu nehmen.“

Herr Regierungsrat Locher hat heute dem Regierungsrate über diese Verhandlungen Bericht erstattet und es hat der Regierungsrat beschlossen, auf eine Fortsetzung der Unterhandlungen einzutreten. Als Delegirte hiezu sind die Herren Regierungsräte Locher, Nägeli und Dr. Stöbel bezeichnet worden.

Wir ersuchen Ihre Delegirten, Zeit und Ort der nächsten Konferenz zu bestimmen.